



Die NMS Faistenau gestaltet das Buffet bei den Bezirkslanglauf-Meisterschaften: Sie sammeln für Kinder in Kenia und solidarisieren sich mit Kindern in Afrika. In Stadl-Paura beschäftigen sich die Schüler der Technisch-Naturwissenschaftlichen NMS mit der Situation von Kindern im Norden Kenias. Mit einem Theaterstück werden sie selbst zu Botschaftern der Solidarität und Mission.



MISSIO-KINDERAKTION

Kinder werden aktiv

Mit der Missio-Kinderaktion solidarisieren sich Kinder aus österreichischen Schulen und Pfarren mit Kindern in Afrika, Asien und Lateinamerika. Die Schülerinnen und Schüler der 3a der NMS Faistenau haben mit ihrer Lehrerin Pauline Forsthuber das Buffet der Bezirkslanglauf-Meisterschaften gestaltet und damit einen Erlös von 650 Euro erwirtschaftet, der Kindern in Kenia zugutekommt.

Solidarität mit Kindern auf der ganzen Welt

Die Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen der Technisch-Naturwissenschaftlichen Neuen Mittelschule Stadl-Paura beschäftigten sich im Zuge der Missio-Kinderaktion eingehend mit dem Land Kenia und der Armut der Menschen vor Ort. „Warum braucht es eigentlich einen Zaun um die Schule im Massai-Gebiet?“, war eine der Fragen, mit der sich die Jugendlichen auseinandersetzen, erzählt Lehrerin Renate Aicher.

Dass Kinder in Kenia am Schulweg oder in der Schule immer wieder von Wildtieren angegriffen werden, brachte die Schüler an die Grenzen ihrer Vorstellungskraft. Schließlich kam von den Schülerinnen und Schülern die Initiative, ein Theaterstück einzustudieren und es der ganzen Schule zu präsentieren: „Die Jugendlichen haben sich da auf eine beeindruckende Weise für eine gute Sache engagiert“, so Renate Aicher. ●



„Zum Klimawandel tragen vor allem wir in den reicheren Ländern bei, aber die schlimmsten Auswirkungen hat er in Afrika. Da ist es nur gerecht, wenn wir ihnen unsere Hilfe anbieten.“

Schüler der TN²MS Stadl-Paura

Missio-Kinderaktion 2017

Kinder helfen Kindern: Im letzten Jahr sammelten Kinder zwischen 8 und 14 Jahren auf kreative Art und Weise Spenden für den Bau einer Massai-Schule und für die Unterstützung von Straßenkindern in Kenia.